

## A s i e n.

Asien gränzt gegen W. an Europa, das Asowsche und das schwarze Meer, die Straße von Constantinopel, das Marmormeer, die Dardanellen, das Aegeische Meer, das mittelländische Meer, die Landenge von Suez, wodurch es mit Afrika zusammen hängt, und an das rothe Meer; gegen S. an den Indischen Ocean; gegen O. an das östliche Weltmeer und die Beringsstraße, die es von Amerika trennt; und gegen N. an das nördliche Eismeer. Es liegt vom  $42^{\circ}$  bis  $208^{\circ}$  L. und vom  $9^{\circ}$  S. Br. bis  $78^{\circ}$  N. Br.

Die größte Länge beträgt 1750 M.; die größte Breite 900 M., und der Flächeninhalt gegen 700,000 Q. M.

Die Flüsse Ob, Jenisei, Lena, Indigirka und Kolyma ergießen sich in das nördliche Eismeer; der Anadyr in das Kamtschatkische Meer; der Amur in das Tungusische; der gelbe und der blaue Fluß in das Chinesische Meer; der Mernam und Menam:Kom in den Indischen Ocean; der Irrabatti, Surreremputer und Ganges in den Bengalischen Meerbusen; der Indus in das Persische Meer; der Euphrat und Tigris in den Persischen Meerbusen; der Amu und Syr in den Aralsee, und die Wolga und der Ural in den Kaspiischen See. Zu den größten Seen gehören die schon bei Rußland angeführten: der Kaspiische, Baikal, Aralsee ic.

Asien wird von hohen, und nach den neuesten Entdeckungen von den höchsten bekannten Gebirgen der Erde durchzogen. Der Hauptstock dieser Gebirge ist in dem mittlern Asien, von da die stärkste Abdachung gegen N. und S. ist. Der höchste Gipfel des nördlichen Hauptstockes ist in der Tatarei und Mongolei, und heißt Bogdo, mit welchem in Verbindung stehen: westlich der kleine Altai und das Uralgebirge, östlich der große Altai, wovon das Sajanische Gebirge eine Fortsetzung ist.

und der Kangaï, eine Gebirgskette, die zuletzt in Korea und Japan ausläuft. Der südliche Hauptstock des mittlern Asiens fängt nahe am Burremputer in Nepaul und Tibet an, und erstreckt sich unter dem Namen Himalleh oder Zmaus nördlich von Hindostan bis Caschemir, mit den höchsten Bergen der Erde, wovon mehrere den bisher für den höchsten Berg geschätzten Chimborasso an Höhe übertreffen; dahin gehört der Dhowalagiri oder Dholagiri (der weiße Berg), welcher nach den neuesten Schätzungen der Britten sich 26 — 27,000 F. über die Meeresfläche erhebt. Von Caschemir nordwestlich erhält das Gebirge den Namen Hindu:Cusch, dessen eine Spitze 20,493 F. hoch ist. Von diesem Gebirge erstreckt sich nordwestlich der Paropamisus. Nördlicher als das Himallehgebirge ist der Mus:Tag, welcher auf der Westseite durch die Gebirgskette Belur:Tag mit dem Hindu:Cusch zusammenhängt, und nördlich sich an den Hauptstock der Gebirge in der Tatarei anschließt. Von diesen Gebirgen breiten sich nun viele Zweige durch ganz Asien aus, z. B. der Taurus nebst dem Ararat, und der Kaukasus in Westasien, die Gates und die Tibetischen Gebirge in Südastien. Viele von diesen Gebirgen sind mit ewigem Schnee bedeckt. Die bekanntesten Vorgebirge sind: im höchsten Norden das Eiskap, im N. O. die Landspitze Schukotschoi:Noß, im O. das Ostkap, und im S. das Kap Comorin und das Kap von Romania, die südlichste Spitze des ganzen festen Landes von Asien. Wegen der großen Ausdehnung Asiens ist das Klima sehr verschieden. Nordastien ist zum Theil außerordentlich kalt, Mittelastien warm und angenehm, aber wegen seiner hohen Lage gemäßigter als andere Länder von gleicher Breite; Südastien hingegen ist äußerst warm. Eben so groß ist daher auch die Verschiedenheit der Produkte und der Fruchtbarkeit. Viele Gegenden sind keines Anbaues fähig, andere hingegen haben eine große Menge von schätzbaren Produkten, die Europa fehlen, und die wir bei der Beschreibung einzelner Länder aufzählen werden.

Die Zahl der Einwohner beträgt nach bloßer Schätzung 4 bis 500 Millionen. Man theilt sie nach der Verschiedenheit ihrer Hauptsprachen in folgende Völkerstämme: Türken und Tataren, Griechen, Syrer mit den Armentern, Araber, Perser, Hindu's, Tibetaner, Malajen, Birmaner, Stamer, Anamiten, Chinesen, Tscherkessen, Georgier, Mongholen und Kalmücken, Koreaner, Japaner, Finnen, Samojeben, Ostjaken, Korjaken, Kamtschadalen, Kleuten und Kurilen.

Die ausgebreitetsten Religionen sind die Muhamedanische und die heidnische, wozu die Braminische, Lamaische (oder

Buddhistische) und die Schamanische gehören. Von den christlichen Kirchen ist die morgenländische die stärkste; auch die jüdische Religion hat hier ihre Anhänger.

Am natürlichsten theilt man Asien in Nordasien, Mittel- oder Hochasien, Westasien, Süd- und Ostasien. Zu dem ersten gehört das Asiatische Rußland, zu dem zweiten gehören die Kaukasischen Länder, die Tatarei und Tibet; zu Westasien gehören Persien, Türkij; Asien und Arabien; zu Süd- und Ostasien gehören die Indischen Länder diesseit und jenseit des Ganges, nebst den Indischen Inseln; und zu Ostasien gehören China und Japan.

### Das Russische Reich in Asien.

Die allgemeine Beschreibung desselben ist schon bei dem Russischen Reiche in Europa geliefert worden. Das Russische Reich in Asien nimmt ungefähr den dritten Theil dieses Welttheiles, oder ganz Nordasien ein, enthält mit der Kirgisiensteppe 277,000 Q. M. und 9,600,000 E. (nach Hassel 10,112,000), und begreift folgende Gouvernements:

1. Das Govv. Astrachan, welches 3142 Q. M. und 383,000 E. (darunter Kosaken, Tataren und Kirgisien) enthält; darin:

Astrachan, Hauptst. auf einer Insel in der Wolga, in einer Gegend, hat 28 Kirchen, 19 Moscheen, 3800 H. und 30,000 E., welche Fabriken in Seide, Baumwolle, Leinwand und Leber, ansehnliche Handlung, und besonders wichtige Fischerei in der Wolga und dem Kaspischen Meere treiben. Im Jahre 1815 giengen 6638 Mann, auf 1847 Köhnen, auf den Fisch- und Seehundsfang in den an den Ausflüssen der Wolga befindlichen Gewässern des Kaspischen Meeres aus. Man findet hier einen Hafen, Schiffswerke und einen Russischen, Armenischen und Indischen Kaufhof. Ural'skoi, St. und Hauptst. der Uralischen Kosaken, an der M. des Tschagan in den Ural, mit 3000 H. und 15,000 E.

2. Das Govv. Kaukasien, welches 2600 Q. M. u. 123,000 (130,000) E. enthält, darunter Kosaken, Tataren und Truchmenen. Darin:

Rislar oder Kialar, feste St. am Terek, hat einen Hafen, einige Fabriken in Seide und Baumwolle, 2000 H. und 12,000 E., welche einen wichtigen Handel (besonders mit Persien) treiben. Die St. besteht aus der Festung, der Soldaten-Stuben und der Stadt, die in 8 Quartiere oder Stuben eingetheilt ist, mit Bewohnern von eben so viel verschiedenen Völkerschaften. Georgiewsk, die eigentliche Hauptst. am Kuma, ist klein, fest und neu angelegt; die Besatzung macht fast die ganze Bevölkerung aus. Mosdok, St. und Festung am Terek, hat 600 H. und 4000 E.

3. Das Govv. Grusien (Dzifis oder Grusinien, auch Russisch Georgien), welches 872 Q. M. und 371,000 E. enthält, darin: